

Adresse | Anmeldung

FIAS-Therapiezentrum
Hauptstrasse 77a
CH-4132 Muttenz

Leitungsteam
Therapeutische Leitung:
Esther Kievit, eidg. anerkannte Psychotherapeutin
Ärztliche Leitung:
PD Dr. med. Evelyn Herbrecht
Chefärztin, stv. Direktorin UPKKJ

Sekretariat
Marianne Senn

Tel. +41 61 461 95 30
E-Mail info@autismus-fias.ch

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.autismus-fias.ch

FIAS-THERAPIEZENTRUM



**Früh-
Intervention bei
Autistischen
Störungen**

BEHANDLUNGSANSATZ

Das FIAS-Therapiezentrum ist ein Spezialangebot der Klinik für Kinder und Jugendliche der Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel (UPK).

Die Intensivtherapie umfasst eine dreiwöchige Initialphase (7 Tage / Woche), an der die gesamte Kernfamilie teilnimmt. In dieser Zeit lebt die Familie in einer bereitgestellten Wohnung in Muttenz. Im Anschluss erfolgt eine zweijährige Vertiefungsphase durch einen Bezugstherapeuten des Zentrums.

Die FIAS-Therapiemethode fokussiert auf die wechselseitige sozial-emotionale Beziehungsgestaltung und die zugrundeliegende Motivationsbildung. Bei den Eltern wird speziell auf die Entwicklung von Verständnis sowie auf das Erlernen neuer Strategien geachtet.

Initialphase

- Spiel mit autistischem Kind, Geschwisterkind und beiden zusammen
- Reflexion des Spiels zwischen Eltern und autistischem Kind
- Qualitätszeiten für Eltern und Geschwister
- Begleitete Beobachtung
- Einzel- und Eltern-Gespräche
- Psychoedukation und Beratung
- Geschwisterbegleitung
- Besprechung des Therapieverlaufs und der Geschwisterbegleitung

Vertiefungsphase

- Individuell abgestimmte Begleitung während 2 Jahren
- Hilfe bei der Strukturierung des Alltags
- Videoanalysen und Unterstützung bei der Umsetzung von Spiel- und Alltagssequenzen
- Beratung hinsichtlich Zusatzangeboten (Therapien, Spielgruppe etc.)
- Zusammenarbeit mit Angehörigen und anderen Fachstellen

Nach Möglichkeit wird eine Integration in eine reguläre Spielgruppe oder einen Kindergarten angestrebt, welche/r die Besonderheiten des autistischen Kindes mitberücksichtigt.

KRITERIEN FÜR DIE AUFNAHME ZUR BEHANDLUNG

Aufgenommen werden Kinder im Alter von zwei bis vier Jahren mit einer standardisiert gestellten Diagnose Frühkindlicher Autismus (F84.0). Die IV-Verfügung für medizinische Massnahmen zur Behandlung GgV 405 muss vorliegen.

Die aktive Teilnahme der Kernfamilie an der Behandlung ist Bedingung und erfordert eine entsprechende Motivation und Kooperationsbereitschaft aller Familienmitglieder.

Das Angebot richtet sich an Familien, die über ausreichend Deutsch- oder Englisch-Kenntnisse verfügen.

Die Behandlungskosten betragen rund CHF 110'000 und werden gemeinsam getragen. Die Eltern leisten eine Eigenbeteiligung von CHF 17'000. Können sie den Betrag nicht eigenständig aufbringen, bietet Pro Infirmis Unterstützung bei der Beschaffung der finanziellen Mittel an. Parallel erfolgt eine Teilfinanzierung durch die IV, die Stiftung FIAS sowie bei Familien aus Basel durch den Kanton BS.

Wie kann man sich anmelden?

Ist die Diagnose Frühkindlicher Autismus gestellt und die IV-Verfügung für medizinische Massnahmen vorhanden, können sich die Eltern für einen Vorstellungstermin direkt an das Sekretariat des FIAS-Therapiezentrums wenden.